

Eingang:

15.02.2023

**Antrag
der CDU-Fraktion**

Paraffinische Dieselkraftstoffe für Fahrzeuge der Stadt

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, angesichts der für den Klimaschutz notwendigen Verkehrswende ein Konzept zu erstellen, in Folge dessen in einem ganzheitlichen Ansatz und in einem Energiemix auch jene paraffinischen Dieselkraftstoffe, die aus biogenen Rest- und Abfallstoffen gewonnen werden, für die Fahrzeuge der Stadt eingesetzt werden können.

Begründung

Für die notwendige Verkehrswende und Reduzierung von Treibhausgasemissionen im Straßenverkehr sind neue Technologien und neue Energiegewinnung unabdingbar. Dabei können in einem ganzheitlichen Ansatz zusätzlich zu den voll- und teilelektrischen Fahrzeugen, mit ausschließlich diesen eine Halbierung des CO₂-Ausstoßes bis 2030 im Vergleich zu 2019 nicht möglich sein wird, auch Dieselmotoren, die nicht mehr mit herkömmlichem Diesel, sondern mit neuentwickelten, paraffinischen Dieselkraftstoffen betrieben werden, einen entscheidenden Beitrag leisten. Die paraffinischen Dieselkraftstoffe können entweder synthetisch z. B. aus Erdgas („gas-to-liquid“) oder Strom („power-to-liquid“), aber auch aus Palmöl sowie aus Rest- und Abfallstoffen (wie z. B. Alt-Speiseöl) gewonnen werden. Während die Herstellung von paraffinischen Dieselkraftstoffen aus Palmöl auf Grund von Mehrmissionen nicht als nachhaltig eingestuft werden und auf Grund der Anbauweise zu Verlust von Biodiversität führen kann, ist die Herstellung aus ausschließlich biogenen Rest- und Abfallstoffen klimaschonend. Mittlerweile sind diese paraffinischen Dieselkraftstoffe in industriellen Mengen verfügbar, in der Praxis erprobt und zugelassen.

Dr. Nils Köbler
Fraktionsvorsitzender

Antragstellerinnen und Antragsteller:

Stv. Dr. Veronica Fabricius
Stv. Sabine Fischer

Stv. Frank Nagel
Stv. Dr. Sascha Vogel